

Bildungsstandards und Inhaltsfelder im Zusammenhang mit dem kompetenzorientierten Unterricht – Kerncurriculum – für das Fach Geschichte an der Philipp Reis Schule Gelnhausen

Verbindliche Inhalte für das Fach Geschichte für die Jahrgänge 8 bis 10 sind hier aufgeführt.

- In jedem Halbjahr wird eine bewertete Lernkontrolle geschrieben, optional kann ein bewertetes Projekt durchgeführt werden.
- Kriterien der Heft- bzw. Ordnerführung werden zu Beginn des Schuljahres genannt, Hefte bzw. Ordner werden mindestens einmal im Halbjahr bewertet.

Beschreibung der Ziele im Geschichtsunterricht im Zusammenhang mit den Bildungsstandards und mit dem kompetenzorientierten Unterricht

Gegenstände des Faches Geschichte sind politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Verhältnisse, die das Leben der Menschen bestimmt haben bzw. noch bestimmen. Gegenstand ist aber auch der in diesen Verhältnissen agierende und die Verhältnisse verändernde Mensch. Der Geschichtsunterricht

zeigt vergangene Ereignisse, Handlungsoptionen von Individuen und Gruppen sowie Strukturen auf und führt sie auf die Bedingungen ihres Werdens und Wirkens zurück. Dadurch können modellhaft Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns sowie in der Vergangenheit nicht realisierte Handlungsalternativen deutlich werden.

Der Geschichtsunterricht löst Impulse sowohl durch seine Erklärungs- und Orientierungs- als auch durch seine Kontrastfunktion aus und leistet so einen Beitrag zur Identitätsfindung der Lernenden. Die Auseinandersetzung mit vergangener Lebenswirklichkeit macht ihnen einerseits bewusst, dass es unterschiedliche

politische, wirtschaftliche, soziale, religiöse und regionale Identitäten gibt, die sich parallel entwickeln. Andererseits entwickeln und erweitern die Lernenden ihren Horizont und ihre Urteilsfähigkeit, wenn sie vergangene Lebenswirklichkeiten verstehen und sich von ihnen abgrenzen.

Die Prinzipien der Alterität, der Kontroversität und der Multiperspektivität nehmen in diesem Entwicklungsprozess eine wichtige Rolle ein, indem sie den Lernenden ermöglichen, für sich selbst eine Position in fachlichen und gesellschaftlichen Kontroversen zu finden. So können sie Konstruktionen von Geschichte nutzen, um ihre eigene Erfahrungswelt zu hinterfragen. Das Fach Geschichte trägt somit zur personalen und sozialen Orientierung der Lernenden bei. An Themen aus vergangenen Zeiten oder bei der Beschäftigung mit anderen Kulturen zeigt es die historische Gebundenheit auch des gegenwärtigen Standortes und eröffnet damit die Möglichkeit, diesen kritisch zu überprüfen. Es stärkt das Einfühlungsvermögen, bietet die Möglichkeit zur Identifikation mit vorbildhaften Personen, vermittelt aber auch die Fähigkeit zur kritischen Distanz.

Folgende Kompetenzen werden Geschichtsunterrichtunterricht in den Jahrgängen von 7 bis 10 behandelt – die beschriebenen Inhaltsfelder ermöglichen das Erreichen dieser Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen im Fach Geschichte

Personale Kompetenz

- *Selbstwahrnehmung:* Die Lernenden nehmen sich selbst, ihre geistigen Fähigkeiten und gestalterischen Potenziale, ihre Gefühle und Bedürfnisse wahr und reflektieren diese. Sie sehen sich selbst verantwortlich für ihre eigene Lebensgestaltung; dabei erkennen sie ihre Rechte, Interessen, Grenzen und Bedürfnisse und erfassen die soziale Wirklichkeit in ihrer Vielfalt, aber auch in ihrer Widersprüchlichkeit.
- *Selbstkonzept:* Die Lernenden haben eine positive Einstellung zu sich selbst. Sie haben Zutrauen in ihre Fähigkeiten und glauben daran, dass sie bei entsprechender Anstrengung schulische und gesellschaftliche Anforderungen bewältigen und mit ihren Möglichkeiten aktiv und verantwortungsvoll am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

- *Selbstregulierung*: Die Lernenden achten auf ihre Fähigkeiten, Gefühle und Bedürfnisse; sie steuern und reflektieren ihre Arbeitsprozesse von ihren kognitiven und psychischen Voraussetzungen her (Eigenmotivation, Konzentrationsbereitschaft).

Sozialkompetenz

- *Soziale Wahrnehmungsfähigkeit*: Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (Partner, Gruppen, größere Gemeinschaften, Gesellschaften) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.
- *Rücksichtnahme und Solidarität*: Die Lernenden respektieren die Meinungen und Verhaltensweisen anderer, sie sind aufmerksam gegenüber ihren Interaktionspartnern, nehmen Anteil an deren Wohlergehen und zeigen Solidarität.
- *Kooperation und Teamfähigkeit*: Die Lernenden bauen tragfähige Beziehungen zu anderen auf, respektieren die bestehenden sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit.
- *Umgang mit Konflikten*: Die Lernenden vertreten ihre Interessen in Konflikten engagiert, aber nicht aggressiv und verletzend. Sie begründen ihre Position und tragen zu konstruktiven Lösungen bei.
- *Gesellschaftliche Verantwortung*: Die Lernenden übernehmen Mitverantwortung innerhalb der demokratischen Gesellschaft, sie achten und schützen die demokratischen Grundrechte und nehmen ihre Mitsprache- und Mitgestaltungsrechte wahr.
- *Interkulturelle Verständigung*: Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation, Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr. Sie sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und reflektieren ihre eigenen Positionen und Überzeugungen in der Kommunikation mit Menschen anderer kultureller Prägung.

Lernkompetenz

- *Problemlösekompetenz*: Die Lernenden planen ihren Arbeitsprozess, wobei sie die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen sachgerecht einschätzen. Sie realisieren ihre Planungen selbstständig, indem sie die notwendigen Informationen erschließen und ihren Arbeitsfortschritt zielorientiert kontrollieren. Sie übertragen im Arbeitsprozess gewonnene Erkenntnisse durch Analogiebildungen sowie kombinatorisches und schlussfolgerndes Denken auf andere Anwendungssituationen.
- *Arbeitskompetenz*: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung. Sie wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren (selbst-)kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit.
- *Medienkompetenz*: Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien – und nehmen eigenverantwortlich das Recht wahr, selbst über die Preisgabe und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten zu bestimmen (informationelle Selbstbestimmung). Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt.

Sprachkompetenz

- *Lesekompetenz:* Die Lernenden lesen und rezipieren Texte bzw. Medien unterschiedlicher Formate und nutzen dabei Lesestrategien. Sie entnehmen aus mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Informationen und ziehen begründete Schlussfolgerungen. Sie interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.
- *Schreibkompetenz:* Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen.
- *Kommunikationskompetenz:* Die Lernenden drücken sich in Kommunikationsprozessen verständlich aus und beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen, sie reflektieren kommunikative Prozesse sowie die Eignung der eingesetzten Kommunikationsmittel.

Fachspezifische Kompetenzbereiche Geschichte

Wahrnehmungskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit:

Die Lernenden können

- eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren,
- selbst an Beispielen zielgerichtet Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen,
- sich unter Hilfestellung die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen,
- ihren Lernprozess reflektieren und dabei ihre Lernergebnisse einbeziehen.

Analysekompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit

Die Lernenden können

- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden,
- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren),
- Funktionsweisen und Bedeutung einfacher historischer Gegenstände beschreiben,
- anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden,
- Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben,
- unter Vorgabe von Kriterien in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden,
- an Beispielen einfache historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/ Zeitzeuge/ Historiker/ Journalist etc.).

Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit

Die Lernenden können

- Merkmale ausgewählter Epochen der Geschichte beschreiben: Neuzeit, Neueste Zeit,
- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,
- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen,
- historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,
- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen,
- an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen,

- mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.

Orientierungskompetenz für Zeiterfahrung

Die Lernenden können

- ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen, und kritisch hinterfragen und bewerten,
- eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen,
- an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern,
- an einem Beispiel Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten zu historischen Ereignissen herstellen und die Handlungsoptionen der Akteure vergleichend bewerten,
- an einem ausgewählten Bereich für die Bewältigung und Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft ein passendes historisches Beispiel mit einbeziehen,
- eine zusammenfassende eigene Erzählung an einem historischen Beispiel vornehmen und die darin aufgeführten Aspekte bewerten.

Tabellarische Übersicht Geschichte:

Thema der UE Problemstellung und Themenschwerpunkt	Arbeitsbereiche Lernziele – Schwerpunkte - Kompetenzen	Hinweise zum Unterricht Materialien –Methodische Vorschläge - Fundstellen	Unterrichtsinhalte Aufbau der Unterrichtseinheit – Thematische Schwerpunkte
Klasse 6	<u>Alle Angaben im Bereich der Inhaltsfelder stehen immer in Bezug zu allen vier Kompetenzbereichen (siehe oben)</u>	<u>Allgem. Materialien: Materialpool Geschichte</u>	
<i>Ur- und Frühgeschichte</i>	Wahrnehmungskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit, Analysekompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit, Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit, Orientierungskompetenz für Zeiterfahrung	Lesen von geschichtlichen Erzählungen, Gespräche führen, Geschichtskarten auswerten, Bilder betrachten und verstehen, schriftliche Quellen auswerten, Arbeit mit Zeitleisten... ...außerschulische Lernorte (z.B. Museum Steinheim, Senckenberg, Workshops)... ...Lerntheke, Stationenarbeit, Gruppenarbeit, Arbeit an Projekten, Experteninterview ...fächerübergreifend mit: Deutsch, AL	„Menschwerdung“ in Auseinandersetzung mit der Natur - Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution - Herrschaft, Religion, Wirtschaft und Schrift in frühen Stromkulturen
<i>Antike</i>		s.o. ...außerschulische Lernorte (z.B. Saalburg, Pompejanum Aschaffenburg, Limes in Hessen) ...fächerübergreifend mit: Erdkunde, Deutsch	- Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis - Entwicklung zum Imperium Romanum - Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur
Klasse 7			
<i>Europa im Mittelalter</i>		s.o. ...außerschulische Lernorte (z.B. Stadterkundung Gelnhausen, Ronneburg) ... Einbeziehung neuer Medien in den Unterricht (Informationsbeschaffung,	- Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft - Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels - Einflüsse von Religionen auf

		Präsentationen, Web-Quests) ...fächerübergreifend mit: Deutsch, PoWi, Ethik	Weltdeutungen in der Vormoderne (Judentum - lateinisches Christentum – orthodoxes Christentum - Islam)
<i>Aufbruch in eine neue Zeit</i>		s.o. ...außerschulische Lernorte (z.B. Gutenbergmuseum Mainz) ...fächerübergreifend mit: Deutsch, Physik	- vom mittelalterlichen Weltbild zu neuen Vorstellungen der Erde - Erfindungen verändern das Leben (z.B. Gutenberg) - Entdeckung und Aufteilung der neuen Welt - Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung
Klasse 9			
<i>Neuzeit</i>		s.o. ...außerschulische Lernorte (z.B. Gedenkstätte Stadtgarten Gelnhausen) ... Analyse von Bildmaterial (Fotos, Filme, Plakate, Zeitungen) ...fächerübergreifend mit: AL, PoWi, Deutsch, Ethik	- Aufklärung und Streben nach Freiheit - Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution) - Industrielle Revolutionen und Soziale Frage - Kolonialismus / Imperialismus, Nationalstaaten / 1. Weltkrieg - Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918 - Totalitäre Systeme / Nationalsozialismus
Klasse 10			
<i>Neueste Zeit</i>		s.o. ...außerschulische Lernorte (z.B. Gedenkstätte Point Alpha) ... Analyse von Bildmaterial (Fotos, Filme, Plakate, Zeitungen) ...Zeitzeugen befragen ...fächerübergreifend mit: Erdkunde, Ethik, Deutsch, Musik	- Neuordnungen der Welt nach 1945 und 1989 (national und international)